

# **CEO der Lungenliga St.Gallen–Appenzell geht in Pension**

**Bruno Eberle, der als CEO die Lungenliga St. Gallen–Appenzell 25 Jahre lang erfolgreich geführt und ausgebaut hat, zieht sich per Mitte Februar aus dem operativen Geschäft zurück und genießt den wohlverdienten Ruhestand.**

Bruno Eberle, der am 10. März seinen 65. Geburtstag feiert, startete seine Karriere mit seinem Diplom als Betriebsökonom, danach war er in der Marktforschung tätig. Nach einem kurzen Intermezzo in der Innerschweiz zog es den gebürtigen Herisauer wieder ins Appenzellerland zurück, wo er zum stellvertretenden Geschäftsführer am Sportzentrum Herisau gewählt wurde. Als die Lungenliga St.Gallen im Jahr 1996 einen neuen Geschäftsführer suchte, bewarb sich Bruno Eberle um die Stelle und trat seinen Posten am 1. Februar des gleichen Jahres an. In der «Ära» Eberle wandelte sich die Lungenliga von einem Kleinbetrieb zu einem KMU. 1996 betreuten 10 Mitarbeitende je rund 120 Sauerstoff- und Schlafapnoe-Klienten, heute sind es über 50 Mitarbeitende, die für rund 7'000 Klienten zuständig sind.

## **Besonnener Initiator**

Im Jahr 2003 erfolgte mit dem Einzug in den markanten ziegelroten Neubau an der Kolumbanstrasse der nächste Meilenstein der Lungenliga St.Gallen. Der Aufbau und die Leitung des nationalen Projekts «Rauchfreie Lehre» dauerte insgesamt 10 Jahre. 14'000 Jugendliche verpflichteten sich, während der Lehre nicht zu rauchen und wurden dafür auch mit namhafter Unterstützung des Bundesamts für Gesundheit (BAG) belohnt.

Mit ruhiger Hand und seiner besonnenen Art ging Bruno Eberle mit der Lungenliga St.Gallen durch Dick und Dünn. Unter seiner Leitung fusionierte im Jahr 2017 die Lungenliga St.Gallen mit den Lungenligen beider Appenzell. 2019 bildete Bruno Eberle nach einem Organisationsentwicklungsprozess eine Geschäftsleitung und erweiterte das Management im Bereich HR und Kommunikation. Eberle zeichnete sich ebenfalls verantwortlich für die Inbetriebnahme einer Solaranlage und einer Tankstelle für E-Autos sowie der Neugestaltung des Vorplatzes an der Kolumbanstrasse.

## **Glücklich über neuen Lebensabschnitt**

Mitte Oktober 2020 übergab Bruno Eberle die Geschäftsführung der Lungenliga St.Gallen–Appenzell an seine Nachfolgerin Seraina von Salis. Jetzt, vier Monate später, zieht sich Eberle aus der operativen Leitung der Lungenliga ganz zurück und geht in Pension. Eberle betreut jedoch weiterhin das im Jahr 2010 gegründete Projekt «Lungenliga Varna» in Bulgarien. Dank dieses Projekts wird das Personal der Lungenliga in der bulgarischen Stadt Varna mit diversen Therapieformen, Ausbildungen sowie Geräten unterstützt. «Ich freue mich sehr auf diese neue Zeit in meinem Leben. Und langweilig wird es mir bestimmt nicht», lacht er. Die Lungenliga St. Gallen–Appenzell wünscht ihm von Herzen alles Gute für die Zukunft.